

Spieglein an der Wand

Es ist Freitagabend. In der Vest Arena machen sich 22 junge Frauen schick. Stylen sich für den Wettbewerb „Miss Ruhrgebiet“.



Von Frank Finkensiep

f.finkensiep@waz.de
02361 9370-201

Recklinghausen. Hektik im Salon. Hier fehlt Cayal. Dort sucht eine der Schönen eine Steckdose für den Fön. Die Frisur auffrischen. Lippenstift nachziehen. Gedränge an den Spiegeln. Blicke ausprobieren. Später, im Stehen auch die Haltung. Hektik, Nervosität liegt im Raum dichter noch als die Schwaden von Haarspray.

Es ist Freitagabend. In der Vest Arena machen sich 22 junge Frauen schick. Stylen sich für den Wettbewerb „Miss Ruhrgebiet“. WAZ und Vest Arena hatte den Wettbewerb ausgelobt. Veranstaltet wird er von der Miss Germany Corpo-

**Ich möchte
gem chinesisch
lernen**

ration aus Oldenburg.

Und dann Ruhe. Kein nervöses kichern mehr. Stille. Anspannung. Brust raus, Rücken rein.

Rudi Külke übernimmt die Bühne. Der Moderator von der Miss Germany Corporation ist ein alter Hase in diesem Gewerbe. Muntert das Publikum mit seinen Gags auf, entlockt den sichtlich nervösen Bewerberinnen ein Lächeln. Die Bewerberinnen übernehmen die Bühne, drehen ihre runden auf hohen Absätzen, lächeln. Jede stellt sich vor. Eine attraktiver als die andere. Spannend auch die Berufsbilder: Studium Mode Design, eine Bewerberin interessiert sich für Sprachen, möchte chinesisch lernen. Kauffrauen da-

Es begann 1888

Am 19. September 1888 fand im belgischen Heilbad Spa der erste europäische Schönheitswettbewerb statt. 21 der insgesamt 350 Bewerberinnen erreichten das Finale, wo eine ausschließlich männliche Jury sie unter Ausschluss der Öffentlichkeit „begutachtete“. Zur schönsten Frau wurde die 18-jährige Bertha Soucaret aus Guadeloupe gekürt; als Preis erhielt sie 5000 Francs. Damals war dies eine stolze Summe.



Svetlana Braun ist eine von 22 Kandidatinnen, die sich gestern für den Titel Miss Ruhrgebiet auf dem Laufsteg in der Vestarena vor gut 300 Besuchern präsentierte. Fotos: WAZ, Reiner Kruse

runter, Abiturientinnen. Und alle kommen sie aus dem Ruhrgebiet. Janine S. aus Gelsenkirchen 18 ist dabei, weil sie sich jede Menge Spaß und Action hier verspricht. Sybill E. aus Gladbeck sagt: "Das ich hier mitgemacht habe ist einfach spontan entstanden. Ich habe gar nicht damit gerechnet, dabei zu sein." Aber offenbar bereitet es ein gigantisches Vergnügen, sich zu stylen, und den vielen, vielen Fotografen in der Vest Arena zu präsentieren.

**Die Jury
hat die Qual
der Wahl**

Die Jury dürfte Probleme haben, sich für drei zu entscheiden. Ausstrahlung haben sie alle. Na ja, gelegentlich zeigt sich halt, dass der Gang auf hohen Schuhe an stürmischen Novembertagen schlecht trainiert werden kann. Aber das zeigt sich nur ein kleines bisschen. Diese Wahl zur "Miss Ruhrgebiet" dürfte eine lange Nacht werden. In den Pausen zwischen den Durchgängen drängeln sich Fotografen. Versuchen noch ein Lächeln hier oder einen schmachttenden Blick dort auf den Chip zu bannen. Mehr in der Montagsausgabe der WAZ und online.

→ online Fotostrecke auf DerWesten.de/Vest



Vetriebow und Azra Basic posen auf dem Laufsteg.



Auch Xenin legt sich ins mächtig ins Zeug.



Laura Vaaßer präsentiert sich mit cooler Eleganz.